

Johann Haider (1921-1997)



Eine biographische Spurensuche





johann haider

Suche

Erweiterte Suche

Ungefähr 3.690.000 Ergebnisse (0,16 Sekunden)

Alles

Bilder

Videos

News

Mehr

Wien

Standort ändern

Das Web

Seiten auf Deutsch

Seiten aus Österreich

Übersetzte Seiten

Alle Ergebnisse

Zeitleiste

Mehr Optionen

Events - Waldviertler Roggenhof - Familie Haider - Waldviertler Whisky Christbäume vom Waldviertler Roggenhof - Familie **Haider**. 1. Whiskybrennerei Österreichs und Whiskyerlebniswelt in Roggenreith im Waldviertel.
www.roggenhof.at/ - Im Cache - Ähnliche Seiten**Johann Haider - Österreich - E-Mail, Adresse, Telefonnummer und ...** Alles was du über **Johann Haider** wissen musst Email Adressen, Telefonnummern, Biographie, Alois, Peter, Niederösterreich, Wien, Hof, Bärnkopf, BURGEN, Karl.
www.123people.at/s/johann+haider - Ähnliche Seiten**Dipl-ing Johann Haider - Österreich - E-Mail, Adresse ...** Alles was du über Dipl-ing **Johann Haider** wissen musst Email Adressen ...
www.123people.at/s/dipl-ing+johann+haider[+ Weitere Ergebnisse von 123people.at](#)**baggerprofi - johann haider** deichgräberei **johann haider** 3300 ardagger stift / pfaffenberg 246.
speziälbaggerarbeiten drainagierung biotop- und schwimmteichbaggerung
reitplatzbau.
www.baggerprofi.com/ - Im Cache**HAPPY-CAR Johann Haider** KFZ Karosserie-Lackier-Fachwerkstätte - alle Marken - Autohandel - Micro Car -
Überprüfungen.www.haider-happycar.com/ - Im Cache - Ähnliche Seiten**Johann Haider** **Johann Haider**, 3665 Bärnkopf 44, Tel. 02874 / 8429. Bärnkopf im Winter, Herzlich willkommen! ... Ferienwohnungen **Johann Haider** - einige Schnapschüsse: ...
www.gottfried-steiner.at/Haider%20Johann/Johann%20Haider.htm -[Im Cache - Ähnliche Seiten](#)**Johann Haider - Aisttalforellen | Genussland Oberösterreich** Unser Hof liegt im Mühlviertler Aisttal und bietet hervorragende Bedingungen für die Fischzucht. Neben den heimischen Bachforellen züchten wir auch ...
www.genussland.at/.../johann-haider-aisttalforellen.html - Im Cache - Ähnliche Seiten**Forellenzucht Johann Haider / 4283 Bad Zell - HEROLD.at** Zu Forellenzucht **Johann Haider** in 4283 Bad Zell liefert HEROLD.at Gelbe Seiten Kontaktdaten wie Adresse und Telefonnummer sowie den Anfahrtsweg.
www.herold.at/gelbe-seiten/bad-zell/SNPpC/forellenzucht-johann-haider/

„Franz“ Haider?

Staatssekretäre:

Bundeskanzleramt
Inneres

Äußeres

Soziale Verwaltung

Verkehr, Verstaatlichte Unternehmungen
Bundeskanzleramt

Karl Gruber (ÖVP, bis 12. 5. 1969)
Franz Haider (ÖVP) → Roland Minkowitsch
(ÖVP, 19. 1. 1968)
Carl H. Bobleter (ÖVP, bis 19. 1. 1968)
Franz Soronics (ÖVP) → Johann Bürkle
(ÖVP, 19. 1. 1968)
Josef Taus (ÖVP, bis 30. 3. 1967)
→→→ Stephan Koren (ÖVP, 31. 3. 1967) →
Karl Pisa (ÖVP, 19. 1. 1968) →
Heinrich Neisser (ÖVP, 2. 6. 1969)

Eine persönliche Notiz



Erinnerungen: Franz Romeder

„Die Sprechtagen waren einzigartig. Jeder von uns hatte 60 bis 70 Vorsprachen.“

Diese Sprechtagen waren für alle Menschen. Jeder konnte mit jedem Problem zu uns kommen.“

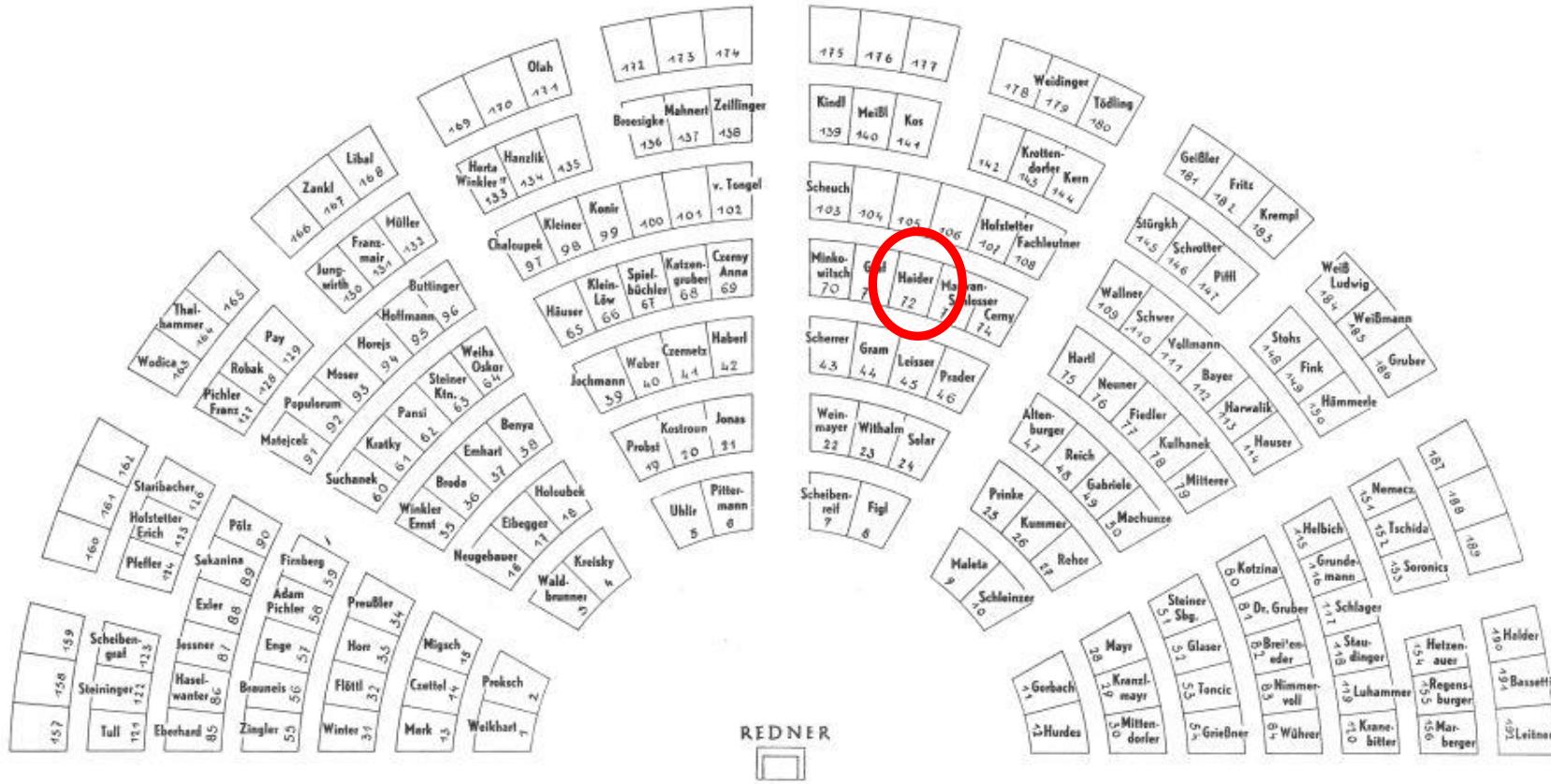


Sitzpläne: Nationalrat 1964

X. 4P 05/05/64

SITZUNGSSAAL DES NATIONALRATES

SITZPLAN - PARTERRE

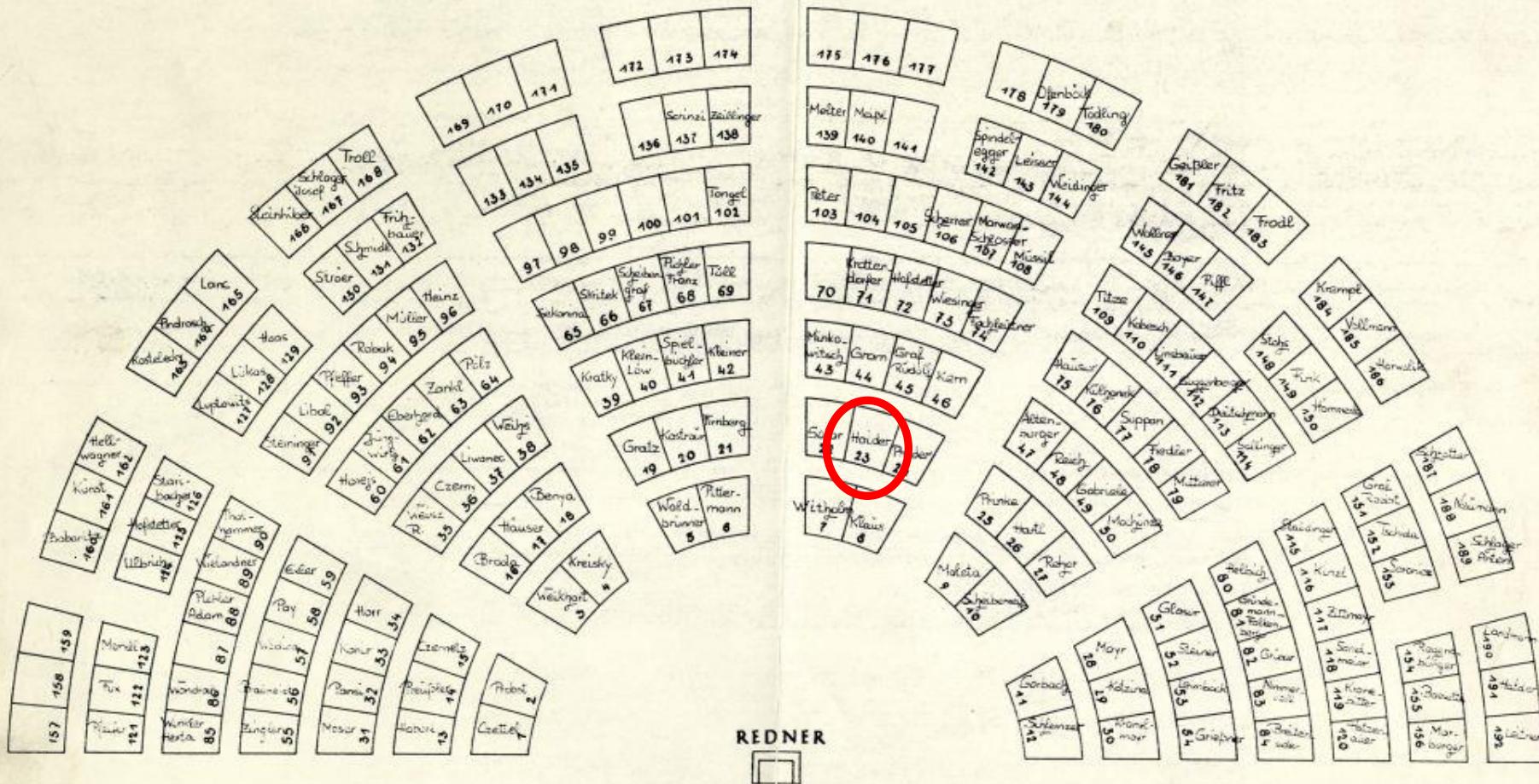


ANZAHL DER PLÄTZE	
PRÄSIDIUM	7
MINISTERBANK	18
REG. VERTRETER	16
ABGEORDNETE	103



Sitzpläne: Nationalrat 1967

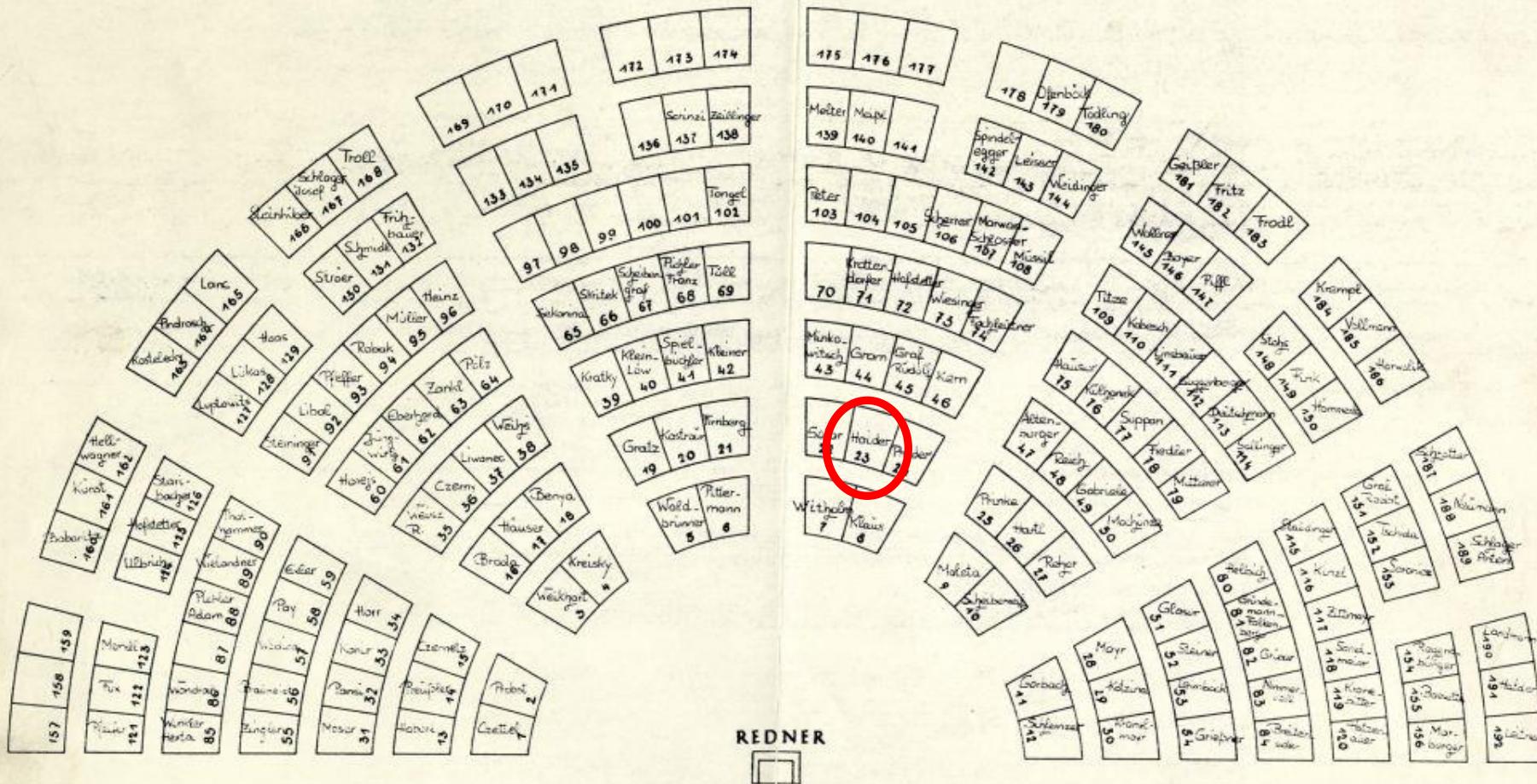
SITZUNGSSAAL DES NATIONALRATES SITZPLAN - PARTERRE



REG. VERTRETER	PRÄSIDIUM	BERICHTERSTATTER	REG. VERTRETER

Sitzpläne: Nationalrat 1967

SITZUNGSSAAL DES NATIONALRATES SITZPLAN - PARTERRE



Zeitungen 1966



AUSGABE Der Waldviertler Waldviertler Post

97. Jahrgang • Nr. 16
Donnerstag, 21. April 1966

Waldviertler Zeitung

Preis 2 Schilling

P. b. b.

Erscheinungsort Verlagspostamt St. Pölten 1

Einzig in Österreich: Blutwäsche in der Zentrifuge

WAIDHOFEN. — Wir waren in der vergangenen Woche zu Gast bei Medizinalrat Dr. Auguste Gollner in Waidhofen und ließen uns die Blutwäsche vorführen. Die Arztin konnte damit schon viele Erfolge buchen. Sauna und Unterwassermassagen, technisch

hervorragende Apparaturen gewährleisten den Patienten eine vorzügliche Behandlung.

Die Blutwäsche ist wohl eines der interessantesten Details in den Behandlungsarten. Etwa 20 Kubikzentimeter Blut werden dem Patienten abgenommen und kommen in eine

Zentrifuge, wo sie ultraviolett bestrahlt werden. Früher machte man die Bestrahlung in einer Eprouvette, doch erwies sich dies als unzureichend, da das Blut in dieser Form zu wenig mit Sauerstoff angereichert werden

Fortsetzung Seite 3

Eine Frau im ÖVP-Regierungsteam Waldviertler als Staatssekretär

Zeitungen 1966



AUSGABE Der Waldviertler
Waldviertler Post

97. Jahrgang • Nr. 43
Donnerstag, 27. Okt. 1966

Zwettler Zeitung

Preis 2 Schilling

P b b

Erscheinungsort Verlagspostamt 3100 St. Pölten

72jährige Wienerin rettete Vierjährigen aus Teich

KLEINPOPPEN. — Unversehens stürzte der vierjährige Gerhard Meyer vor kurzem in den Lüssteich des Ortes Kleinpoppen. Seine Begleiterin, die dreijährige Margit Wurz, holte geistesgegenwärtig ihre 72jährige

Urgroßtante, die Wienerin Fanny Eichhorn, herbei, der es durch für ihr Alter bewundernswert mutigen Einsatz gelang, das bereits bewußtlose Kind aus dem zwei Meter tiefen Wasser zu bergen.

Sofort einsetzende Wiederbelebungsversuche von Seiten der greisen Retterin hatten Erfolg. Der mutigen Frau gelang es, das verunglückte Kind wieder in sein junges Leben (Fortsetzung Seite 3)

Hartmann-Nachfolge: Bald Klärung Wird Dr. Haider Landeshauptmann?

Zeitungen 1966

NIEDERÖSTERREICHISCHE NACHRICHTEN

AUSGABE Der Waldviertler Waldviertler Post

97. Jahrgang • Nr. 44
Donnerstag, 3. Nov. 1966

Preis 2 Schilling P b b Erscheinungsort Verlogspostamt 3100 St. Pölten

Die Zwillinge zündelten: 300.000 Schilling Schaden

KLEINBURGSTALL. — In den Mittagsstunden des 28. Oktober brach in dem Anwesen der Land- und Gastwirtin Frau Maria Toißl ein Brand aus, der das Stallgebäude, die Scheune und angrenzende Schuppen vollständig einäscherlte und auch auf den Dachstuhl des Wohnhauses übergriff und diesen vernichtete. Der Schaden beträgt circa 300.000 Schilling.

Als in den Mittagsstunden des vergangenen Freitag plötzlich die Scheune der Landwirtin Maria Toißl in Flammen stand, eilten die Ortsbewohner herbei, um zu retten, was noch möglich war. Der kleine Ort hat selbst keine Feuerwehr, sondern ist dem Nachbarn Eggendorf am Walde angeschlossen. Die Feuerwehr von Eggendorf war rasch zur Stelle, doch wurde die Bekämpfung des Feuers durch den Wassermangel erschwert. Erst die herbeigerufene Eggendorfer Stadtfeuerwehr brachte mit zwei Tankwagen wirksame Hilfe. In vereintem Bemühen gelang es, das Wohnhaus vor seiner vollständigen Vernichtung zu bewahren. Die Scheune und die angrenzenden Stallungen und Schuppen konnten nicht mehr

gefallen. Schließlich müssen auch der ÖAAB und der Wirtschaftsbund dem Kandidaten des Bauernbundes erst zustimmen. Da aber der Bauernbund auf keinen Fall auf die höchste Funktion im Land verzichtet, ergeben sich folgende zwei Möglichkeiten:

• Andreas Maurer, 47 Jahre, wird Landeshauptmann. Dann folgt auf seinen Sessel als Landesrat der derzeitige Vizepräsident

Landesvater: Maurer oder Haider? Tauziehen um Spitzenpositionen

WIEN (H. St.-Eigenbericht). — Mit großer Spannung wird in Niederösterreich die Nominierung eines Kandidaten für die Funktion des Landeshauptmannes erwartet. In der vergangenen Woche blieb die erwartete Entscheidung aus. Das Parteipräsidium der ÖVP hatte nach einer ergebnislos ver-

diese Gruppe, daß sich der Jurist und Bauernbündler Dr. Haider dem sozialistischen Regierungsteam (Dr. Tschadек, Rösch und Kunzner) gegenüber besser durchsetzen könnte. Noch dazu, da es nicht ausgeschlossen ist, daß Außenminister a. D. Doktor Kreisky in nächster Zeit Dr. Tschadек ablösen könnte. Die letzte Entscheidung in der Hartmann-Nachfolge ist also noch nicht

Niederösterreich nahm Abschied von Maria Strommer

MÖLD. — Unerwartet starb am 25. Oktober nach schwerem Leiden im 89. Lebensjahr Frau Maria Strommer aus Möld, die Witwe des vor zwei Jahren verstorbene Präsidenten der Landwirtschaftskammer, Nationalrat Josef Strommer. Das Begräbnis am 29. Oktober in Maria Dreieichen gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Trauerkundgebung.

Aus nah und fern waren viele Trauergäste gekommen, unter ihnen Nationalrat Krottendorfer, Sektionschef Leopold vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, von der Landeslandwirtschaftskammer Vizepräsident Eggendorfer, Kammerzbaudirektor Dr. Müller, Hofrat Melndl, Pflanzenbaudirektor Dr. Schöber, Tierzuchtdirektor Dipl.-Ing. Berl, Regierungsrat Haschka, Universitätsprofessor Dr. Winkler, Gendarmerie und eine große Abordnung der Turn- und Sportunion Horn.

Die Einsegnung nahm Geistlicher Rat Pfarrer Rabensteiner und der Stadtpfarrer von Raabs, Professor Bilas, vor. Das Requiem in der Wallfahrtsbasilika feierte der Prior des Stiftes Altenburg, Pater Lambert, unter Assistenz von Subprior Pater Benedikt und Pater Odilo.

Pfarrer Geistlicher Rat Rabensteiner zeichnete in einem tiefempfundenen Nachruf das Lebensbild des Verstorbenen, wobei er unter anderem ausführte, daß das Leben von Frau Strommer von aufopferungsvoller und unermüdlicher Arbeit für ihre Familie bestimmt war.

Am Grabe dankte Altbürgermeister Okonnerat Rauscher im Namen der Feuerwehr der Toten für die große Unterstützung, die sie der Wehr jederzeit hatte angedeihen lassen.



Bilder



Fotos



Fotos



Parlamentarische Arbeit

A n t r a g

der Abgeordneten Dr. H a i d e r ,

betreffend Abänderung des Landwirtschaftlichen Zuschussrentenversicherungsgesetzes.

.....

Die gefertigten Abgeordneten zum Nationalrat stellen den

A n t r a g :

Der Nationalrat wolle beschliessen:

Bundesgesetz vom, mit dem das Landwirtschaftliche Zuschussrentenversicherungsgesetz abgeändert und ergänzt wird.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Landwirtschaftliche Zuschussrentenversicherungsgesetz in der Fassung der Bundesgesetze BGBI. Nr. 293/1957, BGBI. Nr. 95/1959, BGBI. Nr. 167/1960, BGBI. Nr. 296/1960, BGBI. Nr. 15/1963 und BGBI. Nr. 186/1963 wird abgeändert wie folgt:

Stenographische Protokolle

HAIDER Johann, Dr., Sekretär des Nieder-
österreichischen Bauernbundes, Oberrosenauer-
wald, Post Großgerungs.

Partei: Österreichische Volkspartei.

Wahlkreis: 10 (Viertel oberm Manhartsberg).

Angelobung: 1 (14. 12. 1962) 3.

Gewählt in:

den Ständigen Unterausschuß des Hauptaus-
schusses (Ersatzmitglied) am 14. 7. 1965.

den Finanz- und Budgetausschuß (Mitglied) 1
(14. 12. 1962) 9.

Stenographische Protokolle

Redner in der Verhandlung über:

die Körperschaftsteuernovelle 1963 5 (27. 2. 1963)
155—159.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1963 (Spe-
zialdebatte) 13 (18. 4. 1963) 648—653.

die Abänderung des Grundsteuergesetzes 1955,
die Abänderung des Bewertungsgesetzes 1955
und den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit
dem das Einkommensteuergesetz 1953 abge-
ändert wird 19 (19. 6. 1963) 941—946 und 953.

die Änderung des Bundesgesetzes zur Ergänzung
des Gerichtsorganisationsgesetzes 20 (26. 6.
1963) 978—981.

das Bundesfinanzgesetz für das Jahr 1964 (Spe-
zialdebatte) 33 (2. 12. 1963) 1662—1669.

Stenographische Protokolle

Mündliche Anfragen gem. §§ 74 bis 76 GOG., betr.:

die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche (23/M) — beantwortet vom Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Hartmann **4** (13. 2. 1963) 102—103.

die Ausschreibung des Gerichtsvorsteherpostens in Großgerungs (194/M) (zwei Zusatzfragen) — beantwortet vom Bundesminister für Justiz Dr. Broda **17** (29. 5. 1963) 866—867.

den Bundesjugendplan (246/M) — beantwortet vom Bundesminister für Unterricht Dr. Drimmel **21** (4. 7. 1963) 988.

Parlamentarische Auseinandersetzung

den! — Abg. Mayr: 120 Millionen sind verschwunden! — Abg. Dr. Kreisky: Aber das ist eingestellt worden! — Abg. Mayr: Trotzdem sind 120 Millionen verschwunden! — Abg. Dr. Kreisky: Wer hat das bekommen? — Abg. Weikhart: Was wollen Sie mit der Behauptung? — Abg. Dr. Withalm: Die sind weg! — Abg. Weikhart: Wer hat das genommen? — **Abg. Dr. Haider: Die Roten!** — Abg. Dr. Kreisky: Das ist eine Lüge! Sie sind ein unverschämter Lügner! — Abg. Weikhart: Das ist eine Frechheit und eine Lüge, so was zu behaupten! Herr Staatssekretär, das ist unerhört von Ihnen! Das ist unverschämt, jemand als Lügner zu bezeichnen! Beweisen Sie es! — Abg. Dr. Kreisky: Unverschämt! Und so etwas ist in der Regierung! Schämen Sie sich! — Anhaltende stürmische Zwischenrufe.)

Parlamentarische Auseinandersetzung

2868

Nationalrat XI. GP. — 36. Si

Präsident Wallner

ner bezeichnen, Herr Präsident! Unerhört!
Diesen Beweis werden Sie uns liefern müssen,
Herr Staatssekretär! — Präsident Wallner
gibt wiederholt das Glockenzeichen.)

Es kann sich jeder von den Abgeordneten zu Wort melden, aber ich bitte, die Verhandlungen nicht durch dauernde Zwischenrufe zu stören. (Abg. Dr. Kreisky: Das ist eine Lumpenbande, die so etwas behauptet, ein Lumpenpack! — Lebhafte Gegenrufe bei der ÖVP. — Abg. Weikhart: Solange Sie den

Fotos



Fotos



Der „Skandal“ vom 15.2.1972

AZ sprach mit einem Opfer des Würgers: „Seither habe ich sogar vor meinen Nachbarn Angst“ / S. 5

DEUTSCHE
WANDELN
PRESSEDOKUMENTATION

ARCHIVEXEMPLAR

WANDELN UND VERÄNDERUNG

Arbeiter-Zeitung

GEGRÜNDET 1889

S 2.- / Lire 100 / Din 3.-

AZ

o Nr. 38 P. b. b.

WIEN, MITTWOCH
16. FEBRUAR 1972

Karl Schranz tritt ab

Brief an ÖSV: Habe Intrigenspiel endgültig satt

WIEN/ST. ANTON (AZ, apa). Österreichs Skidol Karl Schranz sorgt weiter für Schlagzeilen: In einem Brief an den Präsidenten des Österreichischen Skiverbandes Dr. Klee teilte Schranz gestern, selbst für eingeweihte Kreise völlig überraschend, seinen Rücktritt vom aktiven Rennsport mit. Schranz wird die kommenden Weltcuprennen in Amerika nicht mehr bestreiten. In dem Brief an das ÖSV-Präsidium tritt Schranz den Gerüchten entgegen, daß er ins Lager der Skiprofessionals abwandern gedenke. Ausschlaggebend für seinen Rücktritt war die Tatsache, daß der Internationale Ski-

verband (Fis) entgegen den in Sapporo gegebenen Versprechungen heuer keine Weltmeisterschaften — an denen Schranz hätte teilnehmen können — mehr veranstaltet. „Ich habe das Intrigenspiel und den Nervenkrieg um meine Person satt, ich will nicht als Freiwild der internationalen Sportpolitik fungieren“, äußerte sich Schranz. Er teilte auch mit, daß er nicht die Absicht habe, zum gegenwärtigen Zeitpunkt in irgendeiner Form im Austria-Racing-Team mitzuarbeiten. Den Schranz-Brief in seinem vollen Wortlaut finden Sie im Sportteil auf Seite 15.



Karl Schranz tritt zurück

Letzte Meldung

Parlament: Skandal

WIEN (AZ). Skandalöse antisemitische Zwischenrufe aus den ÖVP-Bänken während der Debatte über eine dringliche Anfrage der Opposition führten Dienstag im Parlament zu einer Unterbrechung der Sitzung. Es ging dabei um die Leiter von Firmen, die am Bau des Unido-Projekts beteiligt sind, und die von ÖVP-Abgeordneten als „Juden“ und „alles Juden“ apostrophiert wurden. SPÖ-Klubobmann Gratz erklärte, die sozialistische Fraktion sehe sich unter solchen Umständen nicht imstande, an der Debatte weiterhin teilzunehmen. Bei Redaktionsschluß versuchten die Klubobmänner in einem Gespräch eine Einigung über die Fortsetzung der Debatte zu erzielen.

Nixon nach China

WASHINGTON (afp). Das Weiße Haus in Washington gab in großen Zügen das Programm der Reise von US-Präsident Nixon und seiner Begleitung in die Volksrepublik China zwischen dem 21. und 28. Februar bekannt. In diesem vorläufig noch schematischen Programm ist weder Zeit noch Ort für die historische Begegnung zwischen Präsident Nixon und dem chinesischen Parteichef Mao Tse Tung enthalten.

Leichte Entspannung in England

Pittermann: Sympathie mit streikenden Bergarbeitern

LONDON (afp, reuter, SK). Leichte scheinen Bergarbeiter, daß der Rück-

Der „Skandal“ vom 15.2.1972

AZ sprach mit einem Opfer des Würgers: „Seither hat

Arbeiter-Zeitung

GEGRÜNDET 1889

S 2.- / Lire 100 / Din 3.-



Karl Schranz tritt

Brief an ÖSV: Habe Intrigenspiel endg

WIEN/ST. ANTON (AZ, apa). Österreichs Skidol Karl Schranz sorgt weiter für Schlagzeilen: In einem Brief an den Präsidenten des Österreichischen Skiverbandes Dr. Klee teilte Schranz gestern, selbst für eingeweihte Kreise völlig überraschend, seinen Rücktritt vom aktiven Rennsport mit. Schranz wird die kommenden Weltcuprennen in Amerika nicht mehr bestreiten. In dem Brief an das ÖSV-Präsidium tritt Schranz den Gerüchten entgegen, daß er ins Lager der Skiprofessionals abzuwandern gedenke. Ausschlaggebend für seinen Rücktritt war die Tatsache, daß der Internationale Ski-

verband (Fis) entgegen den neuen Versprechungen heuer schaften — an denen Schra können — mehr veranstalt Intrigenspiel und den Ne Person satt, ich will nicht a nationalen Sportpolitik für Schranz. Er teilte auch n Absicht habe, zum gege in irgendeiner Form im mitzuarbeiten. Den Sch vollen Wortlaut finden Seite 15.



Letzte Meldung

Parlament: Skandal

WIEN (AZ). Skandalöse antisemitische Zwischenrufe aus den ÖVP-Rängen während der Debatte über eine dringliche Anfrage der Opposition führten Dienstag im Parlament zu einer Unterbrechung der Sitzung. Es ging dabei um die Leiter von Firmen, die am Bau des Unido-Projekts beteiligt sind, und die von ÖVP-Abgeordneten als „auch Juden“ und „alles Juden“ apostrophiert wurden. SPÖ-Klubobmann Gratz erklärte, die sozialistische Fraktion sehe sich unter solchen Umständen nicht imstande, an der Debatte weiterhin teilzunehmen. Bei Redaktionsschluß versuchten die Klubobmänner in einem Gespräch eine Einigung über die Fortsetzung der Debatte zu erzielen.

Pittermann: Sympathie mit ...

LONDON (afp, reuter, SK). Leichtes Bergarbeiter, daß der ...

Stenographische Protokolle

Es gibt weder gesetzliche ... (Anhaltende Unruhe bei der ÖVP.) Ich habe jetzt genau gehört, wie der Zwischenruf gelautet hat. Ich habe jetzt genau gehört, wie der Zwischenruf gelautet hat! (Zwischenrufe bei der SPÖ.) Das habe ich jetzt genau gehört; und andere Herren auch.

Ich möchte feststellen, daß ich keine der genannten Personen überhaupt näher gekannt habe, außer damals bei dem Hearing der Bundesregierung, und seither nie wieder gesehen habe! (Ruf bei der SPÖ: Schämt ihr euch gar nicht?)

Stenographische Protokolle

Die Sitzung wird um 18 Uhr 10 Minuten unterbrochen und um 18 Uhr 50 Minuten wieder aufgenommen.

Präsident: Wir nehmen die Sitzung wieder auf. Zum Wort gemeldet ist der Herr Abgeordnete Dr. Koren. Bitte.

Abgeordneter Dr. **Koren** (OVP): Hohes Haus! Eine dringliche Anfrage führt zwangsläufig zu harten Auseinandersetzungen zwischen den Fraktionen. Bei aller Deutlichkeit dieser Auseinandersetzung fühle ich mich doch veranlaßt, für zwei Bemerkungen — nicht Zwischenrufe —, die aus den Reihen meiner Fraktion gefallen sind, das Bedauern auszudrücken. (Beifall bei der OVP.)

Die Reaktion in der Presse

Grazer ÖVP-Studenten fordern Rücktritt Haiders und Suppans

WIEN (AZ). Nach den skandalösen antisemitischen Äußerungen der ÖVP-Abgeordneten Halder und Suppan forderte Mittwoch die Studentengruppe Graz des der ÖVP nahestehenden Akademikerbundes in einem Offenen Telegramm an Koren den Rücktritt der beiden Mandatare. Kreisky, wies in seiner Pressekonferenz darauf hin, daß sich derartige Zwischenfälle schon wiederholt ereignet hätten. Er wolle nicht den Eindruck erwecken, die ganze ÖVP liege auf der Linie der Zwischenrufe, eine große Partei sei jedoch für ihre Mandatare verantwortlich. Die ÖVP-Führung verurteilte die Äußerungen in ihrer Pressekonferenz am Mittwoch.

Die Reaktion in der Presse

Grazer ÖVP-Rücktritt

WIEN (AZ). Nach den ÖVP-Abgeordneten Haldegruppe Graz des der Öffenen Telegramm an Kreisky, wies in seiner Zwischenfälle schon wi druck erwecken, die ga große Partei sei jedoch rung verurteilte die

IM KREUZFEUER

der
nien-
einem
datare.
erartige
en Ein-
ufe, eine
VP-Füh-
Mittwoch.

Die Reaktion in der Presse

Grazer ÖVP-Rücktritt

WIEN (AZ). Nach den ÖVP-Abgeordneten Halden gruppe Graz des der ÖVP Offenen Telegramm an Kreisky, wies in seiner Zwischenfälle schon wi

SALZBURGER NACHRICHTEN

der
nien-
einem
datare.
erartige
en Ein-
ufe, eine

DONNE

ÖVP rückt von ihren Abgeordneten ab

Antisemitische Äußerungen von Johann Haider und Walter Suppan scharf verurteilt

WIEN (SN). Der von den beiden Karl Schleinzer in die Reihen der jährige Landwirt aus Laxenburg

Die Reaktion in der Presse

Grazer ÖVP-Rücktritt

WIEN (AZ). Nach den ÖVP-Abgeordneten Haldegruppe Gras des der ÖVP-Offenen Telegramm an Kreisky, wie in Zwischenbevölkerung schreibt Lanner kündigte auch eine

Haider: Jude keine Diskriminierung

SALZBURG (SN). Obwohl die ÖVP-Führung dazu geraten hatte, keine Stellungnahmen zu ihren antisemitischen Äußerungen im Parlament abzugeben, kündigte Haider an, die Äußerungen von Johann Haider und Walter Suppan scharf verurteilt

WIEN (S) Der von den beiden Karl Schleinzer in die Reihen der jährige Landwirt aus Laxenburg Staatssekretär Kritiker. Er schließe sich voll und Franz Bauer, und der 42jährige

Die Reaktion in der Presse

Nun Alkoholkrach ÖVP-FPÖ

WIEN (AZ). Korens Versuch vom Mittwoch, die Alkoholisierung der ÖVP-Abgeordneten Haider und Suppan mit der Erklärung zu beschönigen, es gebe im Parlament ein Alkoholproblem, hat zu einer gehärrischen Reaktion der FPÖ-Fraktion geführt. Koren möge sich um seinen eigenen Klub kümmern und dort für Ordnung und Disziplin sorgen, konterte der freiheitliche Klubobmann Peter Donnerstag.

Die freiheitliche Fraktion verwahrt sich mit Nachdruck dagegen es gebe im Nationalrat ein „Alkoholproblem“, sagte Peter weiter. Daher spricht sich die FPÖ mit Nachdruck gegen Korens Vorschlag aus, der Präsialkonferenz ein generelles Alkoholverbot zur Diskussion zu stellen. Dadurch würde in der Öffentlichkeit der Eindruck erweckt, als kennten die Abgeordneten die Grenzen nicht, die weder durch Worte noch durch Taten überschritten werden dürften. Jeder einzelne Abgeordnete müsse bestrebt sein, die Diskussion, die derzeit zur Reform der Geschäftsordnung und des Parlaments stattfindet, nicht durch Vorkommnisse wie die vom Dienstag zu belasten. Wo das Ansehen einer Partei oder aller Abgeordneter geschädigt wird, müssen die Fraktionen Maßnahmen ertreffen.

Grazer ÖVP- Rücktritt H

WIEN (AZ). Nach den ÖVP-Abgeordneten Haldegruppe Gras des der ÖV Offenen Telegramm an Kreisky, wies Innenminister Lanner kündigte auch einein

Haider: Ju

SALZBURG (SN). Ohne Stellungnahmen zu ihm zu bringen

WIEN (S)

nierung

geraten hatte, keine
im Parlament ab-
sagen. Donnersta

Abgeordneten ab

Walter Suppan scharf verurteilt

der jährige Landwirt aus Laxenburg und Franz Bauer, und der 42jährige

Die Reaktion in der Presse

Nun ab

Keine „bsoffene Gschicht“



Psychologen nur bestätigt wird.

Es war eben eine „bsoffene Gschicht“: Damit wird hierzulande so vieles als harmlos abgetan. So, als ob aus dem Beschwingsten nicht dessen eigener Geist — vielleicht lallend, dafür um so unghemmerter — spräche, sondern der in ihm gefahrene Geist des Weines, für den er nichts kann; so, als ob die Alten nie die sprichwörtliche Erkenntnis „In vino veritas“, im Wein die Wahrheit, geprägt hätten, die von modernen

In der Öffentlichkeit besteht seit dem skandalösen Vorfall vom Dienstag abend im Parlament in zunehmendem Maße die Tendenz, über den Weg der „bsoffenen Gschicht“ zwar nicht ausdrücklich die antisemitischen Zwischenrufe der beiden ÖVP-Abgeordneten zu verharmlosen, aber doch auf die Frage hinzuленken, ob Volksvertreter saufen dürfen. Ich glaube, schon mit dieser Fragestellung ist die Grenze dessen, was sich die Bevölkerung eines demokratischen Landes selbst zumuten darf. Überschritten — von der dabei ventillierten Möglichkeit eines Alkoholverbots im Hohen Haus wohl ganz abgeschen. Wer das Parlament als weinseligen Heurigen karikiert, vergißt, daß dessen Abgeordnete von keinem Kaiser oder Führer ernannt wurden, sondern auch er selbst sie gewählt hat.

So kurios es klingen mag: Der ÖVP-Abgeordnete Halder, Zwischenrufer vom Dienstag, hat die „Alkoholehre“ des Parlaments Donnerstag abend in einem Fernsehinterview gerettet: Nicht etwa, weil er betonte, er sei Dienstag nicht alkoholisiert gewesen, sondern indem er mit seiner Stelgerung „Genosse — Ausländer — oder gar noch Jude auch“ bestätigte, daß das, was ihm da zwei Tage zuvor entslüpfte, aus tiefster Seele kam.

Um die Konsequenz aus diesem Ungeist kann man sich nicht durch das Umsfunktionieren der Diskussion der Debatte drücken.

Manfred Scheuch

krach

können seine B

geraten hatte, keine

im Parlament ab-

geraten hatte, keine

im Parlament ab-

DONNE

ordneten ab

Suppan scharf verurteilt

ährige Landwirt aus Laxenburg

Franz Bauer, und der 42jähri

Die Reaktion in der Presse

Keine „bsoffene Gschicht“

Es war eben eine „bsoffene Gschicht“: Damit wird hierzulande so vieles als harmlos abgetan. So, als ob aus dem Beschwingsten nicht dessen Geist — vielleicht lallend, dafür um so spräche, sondern der in ihm ist des Weines, für den er nichts Alten nie die sprichwörtliche „no veritas“, im Wein die von modernen

VP zieht Schlußstrich unter Affäre

Antisemitische Äußerungen verurteilt — Sympathiekundgebungen aus Wahlkreisen

So kurios es klingen mag: Der ÖVP-Abgeordnete Donnerstag abend in einem Fernsehinterview gestand, Nicht etwa, weil er betonte, er sei Dienstag nicht alkoholisiert gewesen, sondern indem er mit seiner Stellungnahme — Ausländer — oder gar noch Jude auch bestätigte, daß das, was ihm da zwei Tage zuvor entchlüpfte, aus tiefster Seele kam.

Um die Konsequenz aus diesem Ungeist kann man sich nicht durch das Umskunktionieren der Diskussion der Debatte drücken.

Manfred Scheuch

welche dieselben Ziele verfolgt der ÖVP-Antrag. Der Novellierung sei damals dem Justizaussch

Nun ab
krach
u ch vom
ung der
nd Sup-
schöni-
Alko-
nisch-
n ge-
inen
für
on-
können seine
e, keine
gramm des österreichischen Bunde
kanzlers.

Antisemitische Äußerungen verurteilt — Sympathiekundgebungen aus Wahlkreisen

Off. Kreis Zwischen Lanner

stadtsch. SALZ Stellung der vo

WIEN (S)

Die Reaktion in der Presse

Keine „bsoffene G Haider, Suppan: Es war eben eine wird hierzulande se So, als ob aus der Dienstag, mit n um 18.05 WIEN (AZ). Das Ovp H dium beriet Montag Situationsbericht Keine Konsequenzen

Es war eben eine
wird hierzulande so
So, als ob aus der
mit dem ~~Geist~~ ^{Geist} —
hr nach mit d
n 19.50 ¹⁹⁵⁰ ~~1950~~
che in Bunde
Für
ht Sel
ngen veru
t- vergang
- Kon
WIEN (AZ). Das OVP-Klubpräsi-
dium beriet Montag nachmittag die
Sitzung, die durch die antisemiti-
tischen Äußerungen der OVP-
Abgeordneten Halder und Suppan
entstanden war. Vor Schluß der
Sitzung, die bei Redaktionsschluß
noch im Gange war, wurde all-
gemein nicht damit gerechnet, daß
die OVP aus den Vorfällen bei der
letzten Nationalratsitzung per-
sonelle Konsequenzen zieht. Schon
am Vormittag hatte sich das Prä-
männer des Klirntner ^{am Vormittag}
Außerungen, ^{am Vormittag}

VP zieht Sch

VP zieht Schluß

Off. A.
Kreis
Zwischen
stadtisch
Lanner

H
SALT
Stellun

WIEN (S.)

So kurios es klang, so sehr wurde nicht
Zwischenruf von in seinem nachträglichen Interview
laments Donnerstabekanntlich uneinsichtig. Gezeigt
Nicht etwa, weil hat, stellvertretender Klubobmann
gewesen, sondern ist.
Ausländer — od
ihm da zwei Tage

Um die Konsequenz aus
durch das Umfunktionieren der
debatte drücken.

Der Affäre ungen aus Wahlkreisen

Das Nachspiel...



„Anwalt der Bauern“

Aufbau der Bauernkrankenkasse

**Schaffung der
Sozialversicherungsanstalt der Bauern**

**Gesamtverträge mit Ärzten und
Zahnärzten**

Bauernpensionen

Entwicklung der bäuerlichen
Sozialversicherung in Österreich

Bedeutung für die regionale Entwicklung

B 38 (Umfahrung Pölla)

B 119 (Bundesstraße)

CERN-Standort in Göpfritz



Bedeutung für die regionale Entwicklung

B 38 (Umfahrung Pölla)

B 119 (Bundesstraße)

CERN-Standort

CERN sucht Standort für größten Teilchenbeschleuniger



„Bundespolitik“ in Groß Gerungs



„Bundespolitik“ in Groß Gerungs

1974: Jugendparlament



„Bundespolitik“ in Groß Gerungs

1974: Jugendparlament

1975: Vertragsabschluss der
Bauernkrankenkasse mit den
Ärztekammern Salzburg und Kärnten

„Bundespolitik“ in Groß Gerungs

1974: Jugendparlament

1975: Vertragsabschluss der
Bauernkrankenkasse mit den
Ärztekammern Salzburg und Kärnten

1975: Tagung der ÖVP
Nationalratsabgeordneten des „Agrarclubs“

Bedeutung für Groß Gerungs

Gemeindezusammenlegung

Modernisierung: „EDV“

Infrastrukturausbau: staubfreie Straßen, Ortsbeleutung, Kanalisation

Öffentliche Einrichtungen: Hauptschule, Sportplätze, Hallenbad, Sauna...

Betriebsansiedlungen

Stadterhebung

Ein „Bahnbrecher der Nachkriegszeit“...



... mit „einem über die Grenzen seiner Fraktion hinausreichendem Ansehen“ ...



**... „wenn nicht der bedeutendste
Abgeordnete des Waldviertels“ ...**

